



von links nach rechts:

Hugo Ender, Ohne Titel, Kohle auf Büttenspapier, 49,5 x 38,5 cm, Foto: privat

Linus Barta, Barbarossa, Öl auf Leinwand, 60 x 50 cm, Foto: privat

FLATZ, Akt die Treppe herabsteigend (nach Marcel Duchamp) (Detail), 2009, Kanthölzer Fichte, 3 Paar Damenschuhe (rot, weiß, schwarz) Mojito Julian Hakes, London, Foto: Atelier FLATZ

Ilse Aberer, Stack VIII, Acryl, Autolack auf Alu Dibond, 78 x 67 x 3,5 cm, Foto: Günter König

Maria Anwander, Masterpiece, 2015, Acryl auf Leinwand 137,5 x 137,5 cm, Foto: Ruben Aubrecht, VG Bildkunst

Albrecht Zauner, Ich wollte die Sterne aus deinem Antlitz pflücken, 2020, Kieselkalk (Detail), 70 x 57 cm, Foto: Florian Raidt

Liegt das Gute doch so nah – Kunst aus Vorarlberg

Mit den in unserer Ausstellung vorgestellten künstlerischen Positionen wollen wir einen Weg zur aktuellen zeitgenössischen Kunstszene in Vorarlberg weisen und die Vielfalt und Lebendigkeit der künstlerischen Aussagen zeigen.

Der ehemalige Direktor des Kunsthauses Bregenz, Eckard Schneider, schreibt in seinem Vorwort zum „Vorarlberger Künstlerlexikon“ von 2005: „Ich denke, die Bedeutung [dieses Verzeichnisses] liegt daher auch eher in seinem Wert als historische Wegmarke für die zeitgenössische Kunst in Vorarlberg, hinter die es kein Zurück gibt. Also gilt, „von hier aus“ in die Zukunft“. Dieser Idee schließt sich die

Konzeption unserer Ausstellung in der Städtischen Galerie In der Badstube an.

Die Ausstellung legt ihren Schwerpunkt auf die Kunstentwicklung ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Künstler aus drei Generationen mit Positionen aus bildender Kunst, Bildhauerei und filmischen Produktionen sind vertreten. Im Zentrum steht die Entwicklung der Kunst des 21. Jahrhunderts. Neben Werken von Künstlerinnen und Künstlern, die derzeit den Ton angeben, werden auch Werke bereits verstorbener Künstler gezeigt. Sie haben wichtige Impulse für die zeitgenössische Kunst in Vorarlberg gesetzt.

Gemessen an der Zahl der etwa 290 aktiven Mitglieder der Berufsvereinigung Bildender Künstler und Künstlerinnen Vorarlbergs mit Sitz im Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis in Bregenz haben wir eine kleine, aber feine Auswahl getroffen.

Die 18 vorgestellten Künstlerinnen und Künstler aus Vorarlberg repräsentieren ein breites Spektrum in vielfacher Hinsicht: Papierarbeiten, Skulpturen, Lichtobjekte, Gemälde, konzeptionelle Arbeiten, filmische Werke, Objekte: die Positionen sind äußerst vielfältig. Das Kunstschaffen vollzieht sich in einer Region, die es lohnt, auch im Hinblick auf ihre zahlreichen weiteren Künstlerinnen und Künstler entdeckt zu werden.

Wenn Sie neugierig geworden sind, bieten viele Galerien und Museen in Vorarlberg Möglichkeiten, sich auf diesem weiten Feld ein umfassenderes Bild zu machen und die in unserer Werkschau in der Städtischen Galerie In der Badstube erlangten Eindrücke und Kenntnisse zu erweitern.

Mag. Herbert Aselmann, Kurator



Gernot Riedmann, Die Ahnin – Urmutter, Holz bemalt, 147 x 37 x 30 cm, Foto: privat

von links nach rechts:

Edmund Kalb, Selbstbildnis (1927), Kohle auf Papier, 49 x 32 cm, Foto: privat

Lorenz Helfer, Ohne Titel I, Sprühlack auf Sperholz, 50 x 100 cm, Foto: Günter König

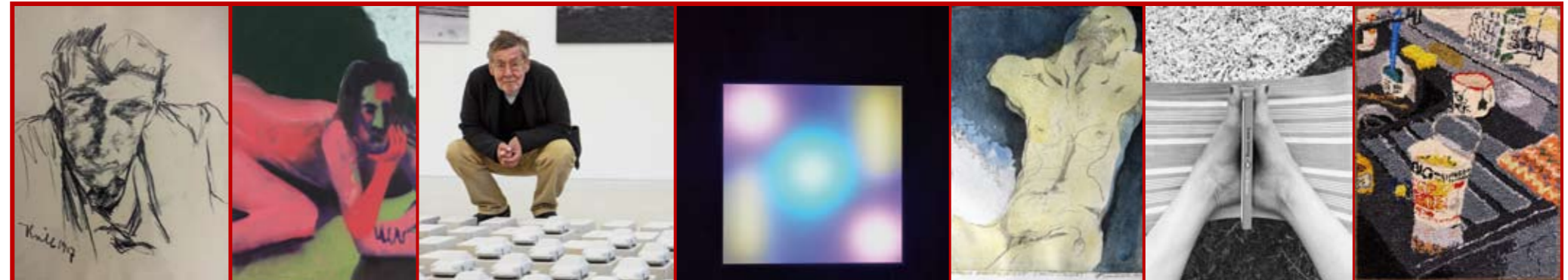
Gottfried Bechthold, Konstanzer, Beton, Auflage 911, 24 x 11 x 7 cm, Foto: Günter König

Miriam Prantl, merge 2, 2023, 37 x 37 cm, Foto: privat

Erich Smodics, Torso, Radierung von zwei Platten auf Hahnemühle, Probelblatt handcoloriert, 31 x 23 cm, Foto: privat

Sarah Schlatter, On Women (2024), Digitaldruck auf Hahnemühle, 80 x 60 cm, Foto: Sarah Schlatter

Klara Vith, For clean hands only, 2025, 60 x 80 cm, Foto: Klara Vith



Uta Belina Waeger, Alles C(o)rona, Diverse Fundstücke auf verhäutetem Schrein; Holztisch verkleidet, 70 x 40 x 13 cm & 79 x 60 x 45 cm, Foto: UBW



von links nach rechts: Walter Khüny, Ohne Titel, Mischtechnik, 14,5 x 20,5 cm, Foto: privat | Michaela Kessler, Lemb, 2025, Kugelschreiber auf Papier, 50 x 70 cm, Foto: Günter König | Rudolf Wacker, Stehender Frauenakt (1938), Kohlezeichnung auf Papier, 44 x 29 cm, Foto: privat

Führungen und Künstlergespräche

Pfingstmontag, 25. Mai, 15 Uhr

Sonntag, 14. Juni, 15 Uhr Künstlergespräch mit Uta Belina Waeger

Sonntag, 28. Juni, 15 Uhr Künstlergespräch mit Sarah Schlatter

Sonntag, 05. Juli, 15 Uhr

Sonntag, 19. Juli, 15 Uhr

Sonntag, 26. Juli, 15 Uhr

Sonntag, 02. Aug., 15 Uhr

Freitag, 07. Aug., 20 Uhr und 22 Uhr Espresso-Führungen zur Kulturnacht

Sonntag, 06. Sep., 15 Uhr Gespräch mit Erhard Witzel, Sammler und Stifter, über Aspekte des Vorarlberger Kunstmarkts

Alle Führungen und die Moderation der Gespräche: Herbert Aselmann, Kurator

2 € pro Person zzgl. Eintritt

Termine für Führungen von Gruppen und Schulen können bei der Geschäftsstelle angefragt werden und sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Künstlerinnen und Künstler in der Ausstellung

Aberer, Ilse geb. 1954 in Götzis, lebt und arbeitet ebenda

Anwander, Maria geb. 1980 in Bregenz, lebt und arbeitet in Berlin

Barta, Linus geb. 1987 in Bregenz, lebt und arbeitet in Wien und Hard

Bechtold, Gottfried geb. 1947 in Bregenz, lebt und arbeitet ebenda

Ender, Hugo geb. 1941 in Götzis, lebt und arbeitet ebenda

FLATZ geb. 1952 in Dornbirn, lebt und arbeitet in München

Helfer, Lorenz geb. 1984 in Hohenems, lebt und arbeitet in Bregenz

Kalb, Edmund geb. 1900 in Dornbirn, gest. 1952 ebenda

Kessler, Michaela geb. 1994 in Hohenems, lebt und arbeitet in Linz

Khüny, Walter geb. 1926 in Mäder, gest. 1997 in Koblach

Prantl, Miriam geb. 1965 in Bregenz, lebt und arbeitet in Dornbirn

Riedmann, Gernot geb. 1943 in Barcelona, lebt und arbeitet in Lustenau

Schlatter, Sarah geb. 1982 in Feldkirch, lebt und arbeitet in Vorarlberg und Berlin

Smodics, Erich geb. 1941 in Bregenz, lebt und arbeitet ebenda

Vith, Klara geb. 1993 in Dornbirn, lebt und arbeitet in Wien

Wacker, Rudolf geb. 1893 in Bregenz, gest. 1939 ebenda

Waeger, Uta Belina geb. 1966 in Lustenau, lebt und arbeitet in Dornbirn

Zauner, Albrecht geb. 1962 in Lindau, lebt und arbeitet in Lustenau



Städtische Galerie In der Badstube

Lange Gasse 9, 88239 Wangen im Allgäu

Eintritte:

Erwachsene 5 €

Studierende, Schwerbehinderte, Wangener GästePass, Wangen-Karte, AboKarte Schwäbische Zeitung: 3 €

Bis 17 Jahre: Eintritt frei

Kombikarte für Städtische Galerie und Städtische Museen in der Eselmühle: 5 € (ermäßigt: 3 €)

Öffnungszeiten: Di - Fr, So, Feiertage 14 - 17 Uhr, Sa 11 - 17 Uhr

Kontakt und Info: Städtische Galerie In der Badstube

Geschäftsstelle im Kultur- und Sportamt

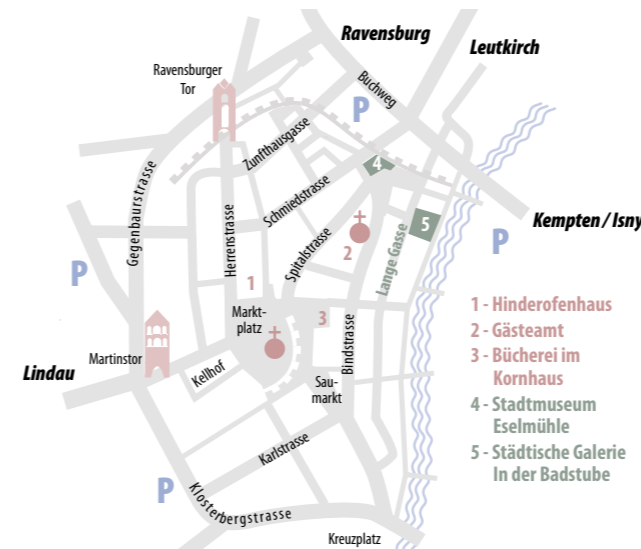
Zunftthausgasse 4, 88239 Wangen im Allgäu

Telefon: 07522 / 74-240

E-Mail: kulturamt@wangen.de

Web: www.wangen.de

Neu: Jeden 1. Freitag im Monat freier Eintritt!



- 1 - Hinderofenhaus
- 2 - Gästehaus
- 3 - Bücherei im Kornhaus
- 4 - Stadtmuseum Eselmühle
- 5 - Städtische Galerie In der Badstube

Liegt das Gute doch so nah

KUNST AUS VORARLBERG

10. MAI - 6. SEPTEMBER 2026



Städtische Galerie
In der Badstube
Lange Gasse 9
www.wangen.de

wangen
im Allgäu